

 Bundeskanzleramt

bundestkanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.738.417

Wien, am 13. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kucher, Kolleginnen und Kollegen haben am 13. Oktober 2022 unter der Nr. **12677/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Mitten in der Teuerung: neuerliche Personalkostenexplosion im Bundeskanzleramt um weitere 3,15 Millionen Euro pro Jahr“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend halte ich fest, dass die Aufgaben des Bundeskanzleramtes auf Basis einer sachgerechten Personalplanung und eines sparsamen sowie dem Arbeitsanfall entsprechenden Personaleinsatzes wahrgenommen werden. Auch die politischen Büros des Hauses sind personell so ausgestattet, dass eine bestmögliche Bearbeitung der anfallenden Aufgaben sichergestellt werden kann.

In der Zentralstelle des Bundeskanzleramtes (UG10) sind derzeit 614 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Erhöhung des Personalbudgets ist auf die jährliche Valorisierung der Personalzahlungen sowie eine Planstellenerhöhung, die aufgrund von Mehrbedarfen in diversen Bereichen, darunter IT, Frauen, Volksgruppenangelegenheiten sowie in der

Gleichbehandlungsanwaltschaft notwendig sind, zurückzuführen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass de facto vier Ressorts im Bundeskanzleramt untergebracht sind (Bundeskanzler, EU und Verfassung (FBM Edtstadler), Frauen und Familie (FBM Raab) sowie Jugend und Zivildienst (StS Plakolm). Die im Einleitungstext der vorliegenden Anfrage zitierte „Verdoppelung“ der Personalkosten kann nicht nachvollzogen werden.

Zu den Fragen 1, 2, 5 und 6:

1. *Um wie viel sollen die Personalkosten in Ihrem Kabinett im Jahr 2023 steigen?*
2. *Wie viele zusätzliche MitarbeiterInnen (inkl. aller Sekretariats-, Kanzlei und Schreib- und Hilfskräfte bzw. KraftfahrerInnen; inkl. allfälliger Dienstzuteilungen für Projektarbeit etc.) planen Sie im Jahr 2023 in Ihrem Kabinett einzustellen (bitte um detaillierte Aufschlüsselung nach Funktion und Aufgabenbereich)?*
5. *Um wie viel sollen die Personalkosten in Ihrem Staatssekretariat im Jahr 2023 steigen?*
6. *Wie viele zusätzliche MitarbeiterInnen (inkl. aller Sekretariats-, Kanzlei und Schreib- und Hilfskräfte bzw. KraftfahrerInnen; inkl. allfälliger Dienstzuteilungen für Projektarbeit etc.) planen Sie im Jahr 2023 in Ihrem Staatssekretariat einzustellen (bitte um detaillierte Aufschlüsselung nach Funktion und Aufgabenbereich)?*

Es darf darauf hingewiesen werden, dass sich die Personalkosten aus verschiedenen Parametern wie der Größe des Kabinetts und der Funktion der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kabinett ergeben. Obwohl aus derzeitiger Sicht keine Änderungen geplant sind, können mögliche Fluktuationen unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Kabinetts sowie unter jenen im Staatssekretariat im Laufe des kommenden Jahres nicht vorhergesehen werden, weshalb um Verständnis ersucht wird, dass seriöserweise von der Angabe einer exakten, vollständigen Summe im Sinne der Fragestellung abgesehen wird.

Zu den Fragen 3 und 4:

3. *Um wie viel sollen die Personalkosten in Ihrem Generalsekretariat im Jahr 2023 steigen?*
4. *Wie viele zusätzliche MitarbeiterInnen (inkl. aller Sekretariats-, Kanzlei und Schreib- und Hilfskräfte bzw. KraftfahrerInnen; inkl. allfälliger Dienstzuteilungen für Projektarbeit etc.) planen Sie im Jahr 2023 in Ihrem Generalsekretariat einzustellen (bitte um detaillierte Aufschlüsselung nach Funktion und Aufgabenbereich)?*

Zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Generalsekretariat sind für das Jahr 2023 aus derzeitiger Sicht nicht geplant.

Karl Nehammer

